

Auszug aus der Niederschrift der 17. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Rates der Stadt Meckenheim vom 10.06.2008

7	Bericht über die Neukonzeption "Offene Jugendarbeit" in Meckenheim	2008/00204
---	--	------------

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum aktuellen Planungsstand zur Kenntnis.

**Beschluss: Einstimmig
Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 00 Enthaltung 00 Befangen 00**

Herr Gawollek (Jugendhilfeplaner) informiert über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Neukonzeption der Offenen Jugendarbeit. Die Jugendbefragung wurde erfolgreich durchgeführt. Die Vorauswertung wird anhand einer Präsentation vorgestellt, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es ist vorgesehen, die Auswertung der Jugendbefragung in der Jugendhilfeausschusssitzung am 19.08.2008 ausführlich vorzustellen.

Herr Satzer (Architekt) informiert über die geplanten baulichen Veränderungen. Nach der Vorbereitungsphase soll mit den Baumaßnahmen Anfang September 2008 begonnen werden. Die Fertigstellung der Baumaßnahmen wird für Ende 2008/Anfang 2009 angestrebt.

Herr Gawollek und Herr Satzer stellen sich anschließend den Fragen der Ausschussmitglieder.

Beratendes Ausschussmitglied Hapke äußert seine Bedenken hinsichtlich der Planung, den Offenen Jugendbereich in die Kellerräume der Jugendfreizeitstätte zu verlegen. Der Keller sei wesentlich kleiner als die bisher zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten. Außerdem sei die Luft in den Räumlichkeiten nach einer Party trotz Reinigung sehr unangenehm. Er regt eine entsprechende Befragung der Jugendlichen an. Zwischenzeitlich hat er den Eindruck, dass das Juze durch die Neukonzeption „komplett umgekrempelt und vermarktet“ wird.

Ausschussmitglied Leupold bekräftigt, dass eine Neukonzeption der Offenen Jugendarbeit dringend erforderlich ist und man hierbei auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen muss. Die Vergangenheit und auch die Jugendbefragung haben gezeigt, dass das Juze bei den Jugendlichen wenig Zuspruch gefunden hat. Er teilt die Bedenken von Herrn Hapke hinsichtlich der Partys und regt an, dies in die Überlegungen und weiteren Planungen mit einzubeziehen.

Ausschussmitglied Zachow ergänzt, dass er zunächst auch Bedenken hatte. Er sieht die geplanten Änderungen jedoch als Chance, etwas Neues zu gestalten und hierdurch z. B. „gemischte Jugendgruppen“ anzusprechen.

Meckenheim, den 09.07.2008

Angela Hürter
Schriftführerin